

GESCHÄFTSJAHR 2021

BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2021





INHALT

- DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2021 IM ÜBERBLICK 4
- ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN
DER EDAG GRUPPE ZUM 30. JUNI 2021 8
- DIE EDAG AKTIE 12
 - KURSVERLAUF 12
 - KENNZAHLEN ZUR AKTIE 13
- KONZERN-HALBJAHRESLAGEBERICHT 14
 - GRUNDLAGEN DES KONZERNS 14
 - Geschäftsmodell 14
 - Ziele und Strategien 19
 - WIRTSCHAFTSBERICHT 20
 - Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 20
 - Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS 21
 - Personalmanagement und -entwicklung 25
 - PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT 26
 - Chancen- und Risikobericht 26
 - Prognose 26
 - DISCLAIMER 30
- VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS 32
 - KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 32
 - KONZERN-BILANZ 34
 - KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 36
 - KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 38
 - AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN 39
 - Allgemeine Angaben 39
 - Grundlagen und Methoden 40
 - Veränderungen des Konsolidierungskreises 43
 - Währungsumrechnung 44
 - Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT) 44
 - Segmentberichterstattung 45
 - Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen 50
 - Finanzinstrumente 50
 - Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen 57
 - Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 59
- VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 59
- IMPRESSUM 60

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2021 IM ÜBERBLICK

EDAG ITALIA MIT NEUER NIEDERLASSUNG UND ERWEITERTEM LEISTUNGSPORTFOLIO

Die EDAG Gruppe verstärkt ihre Präsenz in Italien durch die Einweihung ihres neuen Standorts in Fiorano Modenese. Die neue Niederlassung der EDAG Italia S.r.l. ist in unmittelbarer Nähe der Versuchs- und Teststrecke für Ferrari-Fahrzeuge gelegen und ist Teil der bestehenden Entwicklungsstandorte in Turin und Sant'Agata Bolognese. Dort werden vornehmlich die Aktivitäten für

die Entwicklung und Validierung elektronischer Komponenten gebündelt und durchgeführt.

Der neue Standort in Fiorano Modenese besteht aus modernsten Büros und Laborflächen. Dort werden hochqualifizierte Ingenieure und Techniker arbeiten und das bestehende Leistungsspektrum der EDAG Italia S.r.l.

weiter ergänzen. Hierzu zählt u.a. die Integration von Prototypen- und Produktionssystemen in das Fahrzeug, die Entwicklung und der Bau spezifischer Prüfstände, Test- und Leistungsgeräte sowie die Durchführung von Fahrzeugtests und -validierungen. Neben dem bestehenden umfassenden Angebot in der Fahrzeugentwicklung trägt der neue Standort zur Stärkung des Portfolios in den Bereichen Human Machine Interface (HMI) und Infotainment maßgeblich bei.

Der Ausbau der Aktivitäten in Italien ist ein weiterer, erfolgreicher Schritt der Internationalisierungs-Strategie. Dadurch kann die EDAG Gruppe ihre renommierten italienischen Kunden aus dem Sport- und Luxus-Segment noch umfassender betreuen und unterstützen.



APRIL

MAI

JUNI

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2021 IM ÜBERBLICK

HIGH-PERFORMANCE ENGINEERING FÜR HIGH-PERFORMANCE FAHRZEUGE DIE EDAG GRUPPE UNTERSTÜTZT DAS TEAM DER SSR PERFORMANCE GMBH BEI DEN ADAC GT MASTERS 2021

Die EDAG Group wird das Team der SSR Performance GmbH in der Saison 2021 der ADAC GT Masters als technischer Partner unterstützen. Mit dem Engagement wird das Unternehmen seine ausgewiesene Expertise im 360 Grad Gesamtfahrzeugengineering einbringen und damit gleichzeitig den Technologietransfer von High-Performance Fahrzeugen in Serienfahrzeuge für zukünftige Kundenprojekte weiter forcieren. Die EDAG Gruppe verfügt über eine langjährige, internationale Erfahrung und bedient als Premium Engineering-Partner weltweit viele namhafte Fahrzeughersteller und Tier1-Supplier. Unser Erfolg ist neben dem ganzheitlichen Engineering-Portfolio für Fahrzeuge, Produktionsanlagen sowie im Bereich Software und Digitalisierung in dem eigenen Anspruch begründet, proaktiv eigene Konzepte und Lösungen für die Optimierung der Mobilität zu entwickeln. Dies bedingt, dass wir unsere Kompetenzen ständig erweitern und unsere Teams stetig neues Wissen über „state-of-the-art“ Technologien gewinnen. Das Engagement bei den ADAC GT Masters und dem SSR-Erfolgsteam ist daher eine echte Win-Win-Situation. Mit unserem Verständnis

für das Gesamtfahrzeug und unserer Expertise im Bereich Leichtbau, Aerodynamik und Simulation werden wir einen wertvollen technischen Support für die Weiterentwicklung des SSR Porsche 911 GT3 R leisten und gleichzeitig die Erfahrungen in zukünftigen Kundenprojekten mit einfließen lassen.



APRIL

MAI

JUNI

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GRUPPE ZUM 30. JUNI 2021

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.04.2021 – 30.06.2021	01.04.2020 – 30.06.2020
Vehicle Engineering	213,1	209,1	112,7	85,2
Production Solutions	47,4	50,0	27,3	21,3
Electrics/Electronics	92,1	86,1	46,6	39,3
Konsolidierung	- 19,5	- 12,6	- 10,3	- 6,6
Summe Umsatz¹	333,1	332,5	176,4	139,3

Veränderung:

Vehicle Engineering	1,9%	-16,5%	32,2%	-32,6%
Production Solutions	-5,2%	-14,4%	28,3%	-21,7%
Electrics/Electronics	7,0%	-0,1%	18,6%	-5,1%
Veränderung Umsatz¹	0,2%	-14,8%	26,6%	-27,7%

Vehicle Engineering	9,5	- 11,9	6,6	- 15,0
Production Solutions	- 3,5	- 4,8	0,2	- 3,3
Electrics/Electronics	4,6	1,8	2,4	- 0,4
Adjusted EBIT	10,7	- 14,9	9,2	- 18,7

Vehicle Engineering	4,5%	-5,7%	5,9%	-17,6%
Production Solutions	-7,3%	-9,7%	0,7%	-15,7%
Electrics/Electronics	5,0%	2,1%	5,1%	-0,9%
Adjusted EBIT-Marge	3,2%	-4,5%	5,2%	-13,4%

Gewinn oder Verlust	1,4	- 16,5	3,5	- 16,5
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,06	- 0,66	0,14	- 0,66

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.06.2021	31.12.2020
Anlagevermögen	318,3	295,2
Net Working Capital	26,2	- 24,0
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 172,7	- 104,3
Rückstellungen	- 67,0	- 65,1
Eigenkapital	104,7	101,8
Bilanzsumme zum Stichtag	657,7	620,1
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 10,9	33,1
Eigenkapitalquote	15,9%	16,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	165,0%	102,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten / Eigenkapital	10,4%	n/a

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.04.2021 – 30.06.2021	01.04.2020 – 30.06.2020
Operating Cash-Flow	- 23,5	21,5	- 4,6	16,7
Investing Cash-Flow	- 7,8	- 7,4	- 4,2	- 2,9
Free Cash-Flow	- 31,3	14,1	- 8,8	13,7
Financing Cash-Flow	- 12,2	- 14,7	- 9,8	- 8,0
Bruttoinvestitionen	7,8	7,3	4,3	2,9
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,3%	2,2%	2,4%	2,1%

	30.06.2021	31.12.2020
Mitarbeiter zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.764	7.984
Auszubildende in %	3,7%	4,2%

Aufgrund der sich abzeichnenden Markterholung im abgelaufenen Berichtsquartal liegt der Umsatz zum Halbjahr mit 333,1 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR bzw. um 0,2 Prozent leicht über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2020: 332,5 Mio. EUR). Im abgelaufenen Berichtsquartal lag der Umsatz mit 176,4 Mio. EUR um 37,1 Mio. EUR bzw. um 26,6 Prozent über dem Vergleichszeitraum. Alle Segmente konnten im abgelaufenen Berichtsquartal ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (1 HJ 2020: -17,5 Mio. EUR) um 24,6 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 2,1 Prozent erreicht (1 HJ 2020: -5,3 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbaren Sondereffekten im Zusammenhang mit der Cyberattacke betrug das adjusted EBIT 10,7 Mio. EUR (1 HJ 2020: -14,9 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 3,2 Prozent entspricht (1 HJ 2020: -4,5 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. Juni 2021 7.764 (31.12.2020: 7.984). Davon waren 5.559 in Deutschland und 2.205 im Rest der Welt (kurz: RoW) beschäftigt (31.12.2020: [Deutschland: 5.741; RoW: 2.243]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 7,8 Mio. EUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2020: 7,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 15,9 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

Mit 172,7 Mio. EUR erhöhte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2021 10,9 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens um 44,0 Mio. EUR entspricht.

Für die EDAG Gruppe steht die Unterstützung ihrer Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft während der Corona-Pandemie weiterhin im Vordergrund. Wir setzen in diesem Zusammenhang auf ein aktives Krisenmanagement und haben seit März 2020 den EDAG-Corona-Krisenstab installiert. Dieser steht seitdem in engem Kontakt

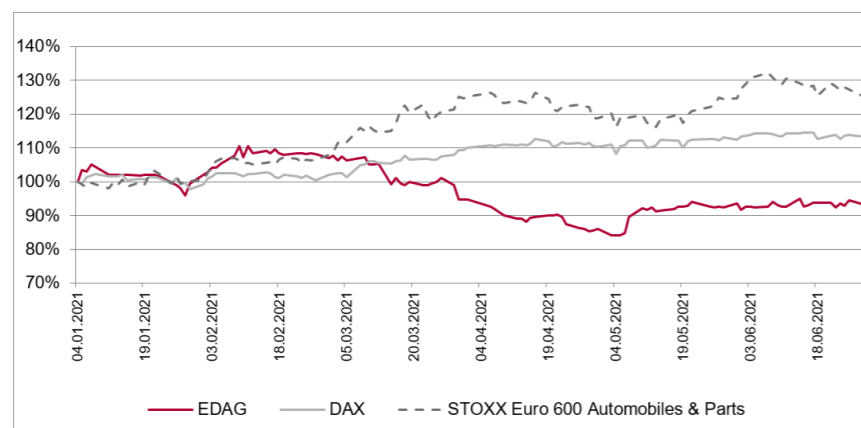
mit den entsprechenden Behörden und stellt den Mitarbeitern aktuelle Informationen rund um das Corona-Virus auf einem eigens eingerichteten Infoportal und via E-Mail-Versand fortlaufend zur Verfügung. Zudem wurde eine Corona-Hotline für EDAG-Mitarbeiter eingerichtet, um weitere Fragen tagesaktuell zu beantworten. Darüber hinaus wurden weltweit zahlreiche Präventions- und Schutzmaßnahmen wie Hygienestationen, Maskenpflicht auf allen EDAG Flächen, der vermehrte Einsatz von Online-Meetings und das Mobile Arbeiten / Arbeiten am Vertrauensarbeitsplatz oder das zeitversetzte Arbeiten getroffen. Seit April 2021 stellt die EDAG Gruppe ihren Mitarbeitern kostenlose Corona-Testsets für einen freiwilligen Selbsttest zur Verfügung.

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 4. Januar 2021 mit 13.890 Punkten in das Jahr. Mit einer zunehmenden Verbesserung der wirtschaftlichen Perspektiven stieg der Index sukzessive an und erreichte mit 15.730 Punkten am 15. Juni einen neuen Rekord-Schlussstand. Am 30. Juni schloss der DAX den Berichtszeitraum mit 15.531 Punkten. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 514 und 692 Punkten.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 4. Januar 2021 9,18 Euro. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum von 10,50 Euro wurde am 11. Februar erreicht. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 14. März gab der Kurs sukzessive nach bis zu einem Schlusskurs vom 7,98 Euro am 4. Mai. Dies war zugleich der tiefste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf erholte sich die Aktie sukzessive und sie schloss am 30. Juni bei 8,98 Euro. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 5.020 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2021 – 30.06.2021
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 30. Juni (EUR) ¹	8,98
Höchster Kurs (EUR) ¹	10,50
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	7,98
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	5.020
Marktkapitalisierung am 30. Juni (Mio. EUR)	224,50

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG-Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender ist auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- HALBJAHRESLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Gruppe mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Gruppe oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Production Solutions und Electrics/Electronics gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer

größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauerfähigkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 12 deutschen sowie an den internationalen Standorten in den USA, Indien, Tschechien, Ungarn, Schweden, Brasilien, Mexiko und China Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

Seit Januar 2021 ist EDAG PS in die Geschäftsfelder Automotive, Industrial und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** ist das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds steht einerseits die Herstell- und Machbarkeit des Produkts und andererseits das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage sowie der Komponente. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieure realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimalen Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung, über die Planung, die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die sechs Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte TGA- und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion sowie VR und AR in der Produktion. Dadurch erzielt EDAG PS für ihre Kunden die optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, maximale Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie die optimale Entscheidungs- und Prozessabsicherung. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung,

Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, E-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an.

Die Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt standortübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung in- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie, über das Bordnetz, bis hin zur Integration

in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature- und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbaubau gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme

abdecken. Durch die Einführung eines neuen Standards in der ISO/SAE 21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung, und EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement, bis hin zu Inbetriebnahmen und digital Mock Up.

1.2 Ziele und Strategien

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verfolgen wir das übergeordnete Ziel, den EDAG Unternehmenswert (Marktwert des Eigenkapitals) nachhaltig, d.h. über einzelne Branchenzyklen hinweg zu steigern. Dies soll erreicht werden durch eine Strategie, welche sich aus folgenden fünf zentralen Handlungsfeldern mit jeweils eigenen operationalisierbaren Zielen zusammensetzt:

- Wachstum durch Vertiefung und Erweiterung des internationalen Kundenportfolios
- Begeisterung unserer Kunden durch technologisches Know-how und Innovationsfähigkeit
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Profitabilität durch professionelles Projekt- und Ressourcenmanagement, weitere Optimierung unserer Assets und Infrastruktur und zunehmende Automatisierung im Entwicklungsprozess
- Gezielter Ausbau der Aktivitäten in „Best-Cost-Countries“, um Kundenbedürfnisse wettbewerbsfähig erfüllen zu können und nachhaltiges Wachstum sicherzustellen

Für eine ausführliche Darstellung der genannten Ziele verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Zwischen diesen Handlungsfeldern und ihren Zielen bestehen Interdependenzen, weshalb wir alle Maßnahmen parallel angehen und die Ziele zeitgleich verfolgen. Strategie verstehen wir zudem als einen kontinuierlichen Prozess, weshalb wir gesetzte Ziele vor sich ändernden Rahmenparametern immer wieder kritisch hinterfragen und gegebenenfalls adjustieren.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem Juli 2021 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2020, primär beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie, um rund 3,2 Prozent geschrumpft (2019: 2,8 Prozent Wachstum). Für das laufende Jahr 2021 erwartet der IWF einen Anstieg um 6,0 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete in 2020 einen starken Rückgang an Neuzulassungen (-24,3 Prozent). Das erste Halbjahr 2021 zeigte jedoch eine Erholung auf 6,5 Mio. Fahrzeuge (+27 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich: Während sich die Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2021 in Deutschland nur um 14,9 Prozent gesteigert haben, zeigten die Märkte in Frankreich (28,9 Prozent) und Spanien (34,4 Prozent) stärkeres Wachstum. In Großbritannien (+39,2 Prozent) und Italien (+51,4 Prozent) erhöhte sich die Anzahl der Neuzulassungen noch stärker.

In Deutschland lag die Wachstumsdynamik bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw auch im ersten Halbjahr 2021 auf einem hohen Niveau (+232,8 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Insgesamt erreichten die Elektro-PKW mit einem Absatz von 312.287 Fahrzeugen einen Marktanteil von 22,5 Prozent (Vorjahreszeitraum 7,8 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 38,6 Prozent wesentlich unter dem Vorjahresniveau (51,1 Prozent); der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb im ersten Halbjahr (22,6 Prozent) ebenfalls deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (31,7 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im ersten Halbjahr 2021, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 29 Prozent auf rund 8,3 Mio. Fahrzeuge. Dabei stieg der Absatz von Pkw um 21 Prozent und im Light-Truck-Segment legten die Verkäufe um 32 Prozent zu. Auch in China stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge auf 9,8 Mio. Einheiten (+27 Prozent). Im zweiten Quartal gab der Absatz jedoch leicht um 1 Prozent auf 4,8 Mio. Einheiten nach. Grund für den Rückgang waren Effekte aus dem Frühsommer 2020 aufgrund der angestauten Nachfrage während des Lockdowns. Zulegen konnten im ersten Halbjahr 2021 auch die Märkte in Japan (+12 Prozent) und sehr deutlich Indien (+93 Prozent). Ebenfalls erholten sich Brasilien (+32 Prozent) und Russland (+37 Prozent) im Vergleich zu den Vorjahreswerten.

Innovationstreiber wie z.B. autonomes und vernetztes Fahren, Digitalisierung, Elektromobilität und neue Mobilitätsdienstleistungen entfalten ihre Wirkung weiterhin weltweit und beeinflussen auch den Markt für Entwicklungsdienstleistungen (EDL). Aktuelle Markttrends sorgen unverändert für eine hohe Dynamik, welche für den EDL-Markt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Kurzfristig ergibt sich aufgrund von Budgetverschiebungen und Neupriorisierung von Investitionsentscheidungen auf der Kundenseite ein sehr volatiles Marktumfeld. Dieses ist gekennzeichnet durch verzögerte Auftragsvergaben und Verschiebung von Projekten. Mittel- und langfristig wird von einem Anstieg der Entwicklungsaufwendungen, primär im Bereich Software und Elektrifizierung, ausgegangen.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Gruppe

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. Juni 2021 auf 392,0 Mio. EUR, verglichen mit 333,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2020 (30.06.2020: 332,3 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen ersten Halbjahr konnte die EDAG Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von 390,2 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 368,4 Mio. EUR einer Erhöhung von 21,8 Mio. EUR entspricht.

Aufgrund der sich abzeichnenden Markterholung im abgelaufenen Berichtsquartal liegt der Umsatz zum Halbjahr mit 333,1 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR bzw. um 0,2 Prozent leicht über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2020: 332,5 Mio. EUR). Im abgelaufenen Berichtsquartal lag der Umsatz mit 176,4 Mio. EUR um 37,1 Mio. EUR bzw. um 26,6 Prozent über dem Vergleichszeitraum. Alle Segmente konnten ihre Umsätze im abgelaufenen Berichtsquartal gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen verringerte sich um 13,2 Mio. EUR auf 34,1 Mio. EUR. Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote in Höhe von 10,2 Prozent liegt damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2020: 14,2 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen in 2020 ausgelassenen Serienauftrag zurückzuführen. Die Materialzukaufquote lag dem-

zufolge mit 3,8 Prozent ebenso deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2020: 8,1 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 6,4 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2020: 6,1 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,4 Mio. EUR bzw. 1,9 Prozent auf 241,4 Mio. EUR. Die Personalaufwendungen beinhalten neben Abfindungen unter anderem Erträge aus staatlichen Zuschüssen für Kurzarbeitergeld in Höhe von 3,4 Mio. EUR (1 HJ 2020: 6,3 Mio. EUR). Abfindungen als Nachlaufeffekte aus den im Vorjahr verabschiedeten Maßnahmen im Rahmen der Optimierung der Kostenstruktur und der Verbesserung der Performance wurden in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen ersten Halbjahr 7.844 Mitarbeiter (1 HJ 2020: 8.277 Mitarbeiter).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 19,5 Mio. EUR (1 HJ 2020: 21,7 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich aufgrund gegenüber dem Vorjahr geringerer Zuführungen zur Risikoversorge unter anderen durch die sich abzeichnende Markterholung auf -0,4 Mio. EUR (1 HJ 2020: -11,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich leicht um 0,6 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR.

Das EBIT erhöhte sich im abgelaufenen ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr (1 HJ 2020: -17,5 Mio. EUR) um 24,6 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 2,1 Prozent erreicht (1 HJ 2020: -5,3 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,3 Mio. EUR) sowie direkt zurechenbaren Sondereffekten in Zusammenhang mit der Cyberattacke (2,7 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 10,7 Mio. EUR (1 HJ 2020: -14,9 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 3,2 Prozent entspricht (1 HJ 2020: -4,5 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im ersten Halbjahr 2021 -4,9 Mio. EUR (1 HJ 2020: -5,3 Mio. EUR) und hat sich damit um rund 0,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr des Jahres 2021 mit einem Wert von 231,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (1 HJ 2020: 231,1 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 213,1 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2020: 209,1 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Halbjahr ein EBIT von 6,8 Mio. EUR (1 HJ 2020: -13,5 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 3,2 Prozent (1 HJ 2020: -6,5 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 4,5 Prozent (1 HJ 2020: -5,7 Prozent).

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 56,1 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2020: 53,4 Mio. EUR). Der Umsatz lag im ersten Halbjahr mit 47,4 Mio. EUR um 5,2 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2020: 50,0 Mio. EUR), konnte im abgelaufenen Berichtsquartal mit 27,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquartal mit 21,3 Mio. EUR jedoch wieder deutlich zulegen. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen ersten Halbjahr das EBIT bei -4,1 Mio. EUR (1 HJ 2020: -4,9 Mio. EUR). Das Segment wurde, bedingt durch das Geschäftsmodell, vergleichsweise stärker von den Auswirkungen des Cyber-Vorfalles sowie der Corona-Pandemie betroffen. Die adjusted EBIT-Marge im ersten Halbjahr konnte mit -7,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum (1 HJ 2020: -9,7 Prozent) gesteigert werden. Im abgelaufenen Berichtsquartal lag das adjusted EBIT bei 0,2 Mio. EUR (2. Quartal 2020: -3,3 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 0,7 Prozent (2. Quartal 2020: -15,7 Prozent) entspricht.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2020: 93,1 Mio. EUR) um 14,3 Mio. EUR auf 107,4 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 92,1 Mio. EUR ebenfalls über dem Vergleichszeitraum mit 86,1 Mio. EUR. Das EBIT betrug 4,4 Mio. EUR (1 HJ 2020: 0,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,8 Prozent (1 HJ 2020: 1,0 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei 5,0 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2020: 2,1 Prozent) deutlich verbessert.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Gruppe lag mit 657,7 Mio. EUR um 37,7 Mio. EUR über dem Niveau vom 31. Dezember 2020 mit 620,1 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasing im Zusammenhang mit einem langfristigen Immobilienmietvertrag und nach Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen um 22,8 Mio. EUR auf 339,1 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte (43,5 Mio. EUR) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12,0 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 43,2 Mio. EUR. Mit 113,1 Mio. EUR sind diese aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 2,9 Mio. EUR aufgrund der sich abzeichnenden Markterholung im laufenden Gewinn auf 104,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 15,9 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital ist mit 304,3 Mio. EUR (31.12.2020: 282,2 Mio. EUR) deutlich über dem Niveau zum 31. Dezember 2020. Maßgeblich hierfür war ein Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 23,0 Mio. EUR, welcher im Wesentlichen auf einen langfristigen Immobilienmietvertrag zurückzuführen ist. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen durch sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer um 12,7 Mio. EUR auf 248,8 Mio. EUR.

Im ersten Halbjahr 2021 betrug der operative Cash-Flow -23,5 Mio. EUR (1 HJ 2020: 21,5 Mio. EUR). Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus Trade Working Capital Effekten.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 7,8 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2020: 7,3 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 2,3 Prozent (1 HJ 2020: 2,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,9 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Die Geschäftsführung der EDAG Engineering GmbH, einer Tochtergesellschaft der EDAG Engineering Group AG (EDAG), hat am 23. Juni 2021 beschlossen, den im November 2020 vertraglich vereinbarten KfW-Unternehmerkredit in Höhe von 60 Millionen Euro vorzeitig zu

kündigen und damit nicht in Anspruch zu nehmen. Mit der vorzeitigen Kündigung des Kredits entfällt auch das Verbot von Dividendenzahlungen. Die sich insgesamt abzeichnende Markterholung sowie die positiven Effekte aus den im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen zur Performanceverbesserung machen die ergänzenden Finanzmittel des KfW-Kredits nicht mehr erforderlich. Die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie somit schneller und besser als noch im November 2020 angenommen überwunden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Gruppe insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Gruppe als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Gruppe durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Gruppe das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Am 30. Juni 2021 beschäftigte die EDAG Gruppe 7.764 Mitarbeiter (31.12.2020: 7.984 Mitarbeiter). Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 241,4 Mio. EUR (1 HJ 2020: 237,0 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

In den Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Veränderungen zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Das Branchenrisiko wurde von Risikoklasse A (2020) in Klasse B herabgestuft. Hintergrund ist, dass die langfristige Ausrichtung der klassischen OEMs zunehmend klarer wird und eine Markterholung erkennbar ist. Gegenläufig bleibt die Volatilität bei den neuen OEM's und Start-ups am Markt weiterhin hoch. Die operativen Risiken bleiben im zweiten Quartal in der Risikoklasse A bestehen bei einer gesunkenen niedrigen Wahrscheinlichkeit (2020: mittel). Unverändert bleibt auch die Zuordnung der Finanzrisiken zur Risikoklasse C bei einer niedrigen Wahrscheinlichkeit (2020: mittel).

In den übrigen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Die Einschätzung der Risiken und Chancen für die weitere Entwicklung des Jahres 2021 ist insbesondere durch die COVID-19-Pandemie von hoher Unsicherheit geprägt. Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Prognosebericht. In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

3.2 Prognose

Laut der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2021 ist die Weltwirtschaft in 2020 um 3,2 Prozent geschrumpft. Für 2021 wird ein Anstieg von 6,0 Prozent erwartet und für 2022 mit einer Abschwächung des Wachstums auf 4,9 Prozent gerechnet.

Für Deutschland wird eine Erholung der Wirtschaftsleistung für 2021 von 3,6 Prozent erwartet; in 2022 soll der Trend mit einer verstärkten Wachstumsrate von 4,1 Prozent

fortgesetzt werden. Innerhalb der Eurozone erwartet der IWF in 2021 ein Wachstum um 4,6 Prozent und in 2022 um 4,3 Prozent.

Die Erholung der US-Wirtschaft wird sich in 2021 voraussichtlich auf 7 Prozent belaufen. Für 2022 wird mit einem Wachstum in Höhe von 4,9 Prozent gerechnet.

Nach aktueller Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 8,1 Prozent in 2021 und 5,7 Prozent in 2022 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung in 2021.

Die prognostizierte Markterholung spiegelt sich auch in den erwarteten Neuzulassungen wider. Innerhalb Europas (EU-27 + EFTA & UK) steigen die Neuzulassungen laut Einschätzung des VDA um 8 Prozent auf insgesamt 13 Mio. Pkw in 2021. Für Deutschland prognostiziert der VDA ebenfalls eine Steigerung um 3 Prozent auf 3 Mio. Pkw. Hintergrund ist die zunehmende Erholung der Absatzmärkte.

Nach dem Rückgang der Absatzzahlen in China in 2020 rechnet der VDA für 2021 mit einer Erholung um 8 Prozent auf 21,4 Mio. Einheiten.

Morgan Stanley geht im Jahr 2021 von einem deutlichen Wachstum (ca. 8,5 Prozent) im weltweiten Absatz 2021 auf 80 Mio. Fahrzeuge aus. In 2020 wurden nach letzter Schätzung knapp 74 Mio. Fahrzeuge verkauft.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch unverändert technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der

¹ Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Unsere internationale Marktstellung für ganzheitliche Fahrzeugentwicklungen und größer werdende Modulpakete konnte durch gezielte Investitionen und klaren Fokus auf unser Leistungs- und Technologiespektrum gefestigt werden. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen.

Essenziell für die Umsetzung unserer Strategie sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. EDAG bietet gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und eine auf hohem Niveau stattfindende Ausbildung zur Abdeckung der hohen Kundenanforderungen und zur Erreichung unseres angestrebten Wachstumspfad. Maßnahmen und Weiterbildungen existieren sowohl für erfahrene Fachkräfte als auch für berufliche Neueinsteiger.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Dieser Fokus wird unter anderem auch aufgrund des aktuell diskutierten Klimaschutzpakets der EU deutlich. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in der Covid-19-Pandemie nach wie vor ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe gegenüber Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von

105,9 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2021 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten, ein anhaltender Preisdruck, sowie die weltweiten Lieferengpässe bei Halbleitern stellen zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Auf Basis der oben dargestellten Annahmen für die Marktentwicklung und der erwarteten Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Erholung prognostiziert die EDAG Geschäftsführung für den Konzern eine Umsatzsteigerung für das Geschäftsjahr 2021, die sich in einer Bandbreite von rund 3 Prozent bis 5 Prozent bewegen wird. Ferner gehen wir auf Basis aktueller Einschätzungen unverändert davon aus, dass sich das zweite Halbjahr 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr besser gestalten wird. Diese Einschätzung hängt jedoch weiterhin maßgeblich von der weiteren pandemischen Entwicklung ab.

Aufgrund der implementierten Einsparmaßnahmen gehen wir unverändert von einer im positiven Bereich liegenden spürbaren Ergebnisverbesserung des bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des adjusted EBIT im Konzern in einer Bandbreite von rund 3 Prozent bis 4 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von 3 Prozent bis 4 Prozent bewegen wird.

Die EDAG Gruppe, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die weitere Entwicklung der sich ergebenden Risiken aufmerksam und ist vorbereitet, im engen Kontakt mit Kunden, alle weiteren notwendigen Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die Geschäftsleitung überprüft mögliche Auswirkungen auf das Geschäft laufend und stellt mit umfassenden Maßnahmen sicher, dass der Schutz der Beschäftigten und der Fortgang des Geschäftsbetriebs in den Konzerngesellschaften gewährleistet sind.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2021 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2020	Prognose 2021
Konzern		
Umsatz	650,3	Steigerung von rund 3 bis 5 Prozent
adjusted EBIT-Quote	-0,7%	Bandbreite rund 3 bis 4 Prozent
Investitionsquote	2,4%	Bandbreite 3 bis 4 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Halbjahreslagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.04.2021 – 30.06.2021	01.04.2020 – 30.06.2020
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	333.130	332.522	176.381	139.302
Umsatzerlöse	332.675	334.649	176.592	143.381
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	455	- 2.127	- 211	- 4.079
Sonstige Erträge	10.642	8.407	4.804	4.018
Materialaufwand	- 34.098	- 47.310	- 19.240	- 14.645
Rohertag	309.674	293.619	161.945	128.675
Personalaufwand	- 241.401	- 237.015	- 121.543	- 108.487
Abschreibungen	- 19.483	- 21.720	- 10.035	- 10.777
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	- 374	- 11.668	- 352	- 11.511
Sonstige Aufwendungen	- 41.347	- 40.741	- 22.158	- 17.917
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.069	- 17.525	7.857	- 20.017
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	214	- 478	186	- 435
Finanzierungserträge	74	140	38	69
Finanzierungsaufwendungen	- 5.206	- 5.001	- 2.846	- 2.490
Finanzergebnis	- 4.918	- 5.339	- 2.622	- 2.856
Ergebnis vor Steuern	2.151	- 22.864	5.235	- 22.873
Ertragsteuern	- 717	6.403	- 1.744	6.406
Gewinn oder Verlust	1.434	- 16.461	3.491	- 16.467

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.04.2021 – 30.06.2021	01.04.2020 – 30.06.2020
Gewinn oder Verlust	1.434	- 16.461	3.491	- 16.467
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	522	- 1.591	336	19
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	522	- 1.591	336	19
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.262	2.325	137	- 2.196
Latente Steuern auf leistungsorientierte Pensionszusagen	- 378	- 697	- 40	407
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	20	28	2	- 23
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	904	1.656	99	- 1.812
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	1.804	762	475	- 2.200
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 378	- 697	- 40	407
Summe sonstiges Ergebnis	1.426	65	435	- 1.793
Gesamtergebnis	2.860	- 16.396	3.926	- 18.260
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,06	- 0,66	0,14	- 0,66

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.316	74.258
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.328	15.334
Sachanlagen	68.312	69.324
Nutzungsrechte aus Leasing	143.438	118.700
Finanzanlagen	154	135
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	17.733	17.498
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	631	725
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	150	165
Latente Steueransprüche	19.995	20.133
Langfristiges Vermögen	339.057	316.272
Vorräte	3.343	2.654
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	94.852	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.156	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.535	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	28	32
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	17.844	16.155
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.814	1.343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	113.102	156.292
Kurzfristiges Vermögen	318.674	303.807
Aktiva	657.731	620.079

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	81.532	80.097
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 12.691	- 13.595
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 5.060	- 5.581
Eigenkapital	104.701	101.841
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.073	37.463
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.683	3.552
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.046	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	143.342	120.340
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	86	83
Latente Steuerschulden	41	6
Langfristiges Fremdkapital	304.271	282.222
Kurzfristige Rückstellungen	26.280	24.114
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.023	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.468	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	125.280	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.524	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.682	3.691
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	51.010	38.496
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	492	1.865
Kurzfristiges Fremdkapital	248.759	236.016
Passiva	657.731	620.079

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020
Gewinn oder Verlust	1.434	- 16.461
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	717	- 6.403
- Gezahlte Ertragsteuern	- 2.456	- 1.776
+ Finanzergebnis	4.918	5.339
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	63	134
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19.483	21.720
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 880	14.283
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 328	- 3.976
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2	78
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 613	3.395
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 56.247	15.611
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.083	- 3.670
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.298	- 6.822
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	- 23.530	21.452
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	32	134
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.602	- 5.620
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 2.174	- 1.711
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	10
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 22	- 11
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 7.763	- 7.367

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020
- Gezahlte Zinsen	- 4.368	- 4.097
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.403	19.014
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 109	- 20.154
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 9.151	- 9.511
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	- 12.225	- 14.748
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 43.518	- 663
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	328	- 1.343
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	156.292	70.618
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	113.102	68.612
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	- 31.293	14.085

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	920	40.000	80.097	- 5.581	- 13.474	- 121	101.841
Gewinn oder Verlust	-	-	1.434	-	-	-	1.434
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	522	884	20	1.426
Gesamtergebnis	-	-	1.434	522	884	20	2.860
Stand 30.06.2021	920	40.000	81.531	- 5.059	- 12.590	- 101	104.701

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2020	920	40.000	103.499	- 3.418	- 13.035	- 102	127.864
Gewinn oder Verlust	-	-	- 16.462	-	-	-	- 16.462
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 1.591	1.628	28	65
Gesamtergebnis	-	-	- 16.462	- 1.591	1.628	28	- 16.397
Stand 30.06.2020	920	40.000	87.037	- 5.009	- 11.407	- 74	111.467

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Gruppe ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Gruppe ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die operative Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. Juni) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der EDAG Group AG zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. Juni 2021 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Halbjahreslagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Halbjahreslagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe im Konzern-Halbjahresfinanzbericht hatten:

- **IFRS 4** – Verlängerung der bestehenden Option zur verzögerten Erstanwendung von IFRS 9 (IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 15. Dezember 2020)
- **IFRS 9 / IAS 39 / IFRS 7** – Interest Rate Benchmark Reform (IASB-Veröffentlichung: 27. August 2020; EU-Endorsement: 15. Januar 2021)
- **IFRS 16** – Verlängerung der Erleichterungen für COVID-19-bezogene Mietzugesstände (IASB-Veröffentlichung: 31. März 2021; EU-Endorsement: offen)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 1,12 Prozent (31.12.2020: 0,83 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde unverändert ein Abzinsungssatz von 0,20 Prozent (31.12.2020: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff, IAS 1.9 und IAS 8.10 ff wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichts-

periode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2020: 23,14 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2020 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht. Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

Die Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Halbjahresfinanzbericht haben. Vor allem die nicht absehbaren möglichen Auswirkungen einer eventuellen vierten Corona-Infektionswelle sind mit Unsicherheiten verbunden.

Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2021 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	22	29
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Mit Eintragung vom 28. Juni 2021 wurde die EDAG Engineering Schweiz Sub-Holding AG, Arbon, rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die EDAG Engineering Group AG, Arbon, verschmolzen.

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Halbjahresfinanzbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land		30.06.2021	1 HJ 2021	31.12.2020	1 HJ 2020
		Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8581	0,8684	0,8990	0,8743
Brasilien	BRL	5,9050	6,4917	6,3735	5,4169
USA	USD	1,1884	1,2057	1,2271	1,1015
Malaysia	MYR	4,9336	4,9385	4,9340	4,6829
Ungarn	HUF	351,6800	357,8540	363,8900	345,3946
Indien	INR	88,3240	88,4487	89,6605	81,6766
China	CNY	7,6742	7,7981	8,0225	7,7481
Mexiko	MXN	23,5784	24,3207	24,4160	23,8571
Tschechische Republik	CZK	25,4880	25,8551	26,2420	26,3421
Schweiz	CHF	1,0980	1,0943	1,0802	1,0639
Polen	PLN	4,5201	4,5365	4,5597	4,4136
Russland	RUB	86,7725	89,6053	91,4671	76,6825
Schweden	SEK	10,1110	10,1299	10,0343	10,6610
Japan	JPY	131,4300	129,8117	126,4900	119,2072
Türkei	TRY	10,3210	9,5126	9,1131	7,1521

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbare Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.04.2021 – 30.06.2021	01.04.2020 – 30.06.2020
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.069	- 17.525	7.857	- 20.017
Bereinigungen:				
Aufwendungen aus Kaufpreisallokation	1.266	2.583	633	1.286
Sonstige Adjustments	2.326	58	739	58
Summe der Bereinigungen	3.592	2.641	1.372	1.344
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	10.661	- 14.884	9.229	- 18.673

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT / adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2021 339,1 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Davon entfallen 0,5 Mio. EUR auf das Inland, 299,0 Mio. EUR auf Deutschland und 39,5 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2020: [Inland: 0,7 Mio. EUR; Deutschland: 275,0 Mio. EUR; Ausland: 40,6 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und

Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst sechs Programme, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, E-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Für eine nähere Beschreibung der Kompetenzen verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	209.950	42.989	79.736	332.675	-	332.675
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.851	4.355	12.273	19.479	- 19.479	-
Bestandsveränderungen	323	13	119	455	-	455
Summe Umsatz¹	213.124	47.357	92.128	352.609	- 19.479	333.130
EBIT	6.766	- 4.084	4.387	7.069	-	7.069
EBIT-Rendite [%]	3,2%	-8,6%	4,8%	2,0%	n/a	2,1%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.167	99	-	1.266	-	1.266
Sonstige Bereinigungen	1.565	511	250	2.326	-	2.326
Adjusted EBIT	9.498	- 3.474	4.637	10.661	-	10.661
Adjusted EBIT-Rendite [%]	4,5%	-7,3%	5,0%	3,0%	n/a	3,2%
Abschreibungen	- 14.823	- 1.893	- 2.767	- 19.483	-	- 19.483
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.399	1.267	2.178	7.844	-	7.844

in TEUR	01.01.2020 – 30.06.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	208.031	47.595	79.023	334.649	-	334.649
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.845	2.531	7.251	12.627	- 12.627	-
Bestandsveränderungen	- 1.819	- 175	- 133	- 2.127	-	- 2.127
Summe Umsatz¹	209.057	49.951	86.141	345.149	- 12.627	332.522
EBIT	- 13.493	- 4.855	823	- 17.525	-	- 17.525
EBIT-Rendite [%]	-6,5%	-9,7%	1,0%	-5,1%	n/a	-5,3%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.623	152	808	2.583	-	2.583
Sonstige Bereinigungen	-	- 139	197	58	-	58
Adjusted EBIT	- 11.870	- 4.842	1.828	- 14.884	-	- 14.884
Adjusted EBIT-Rendite [%]	-5,7%	-9,7%	2,1%	-4,3%	n/a	-4,5%
Abschreibungen	- 15.853	- 2.243	- 3.624	- 21.720	-	- 21.720
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.758	1.389	2.130	8.277	-	8.277

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	27.220	13%	6.305	15%	26.708	33%	60.233	18%
Kundenvertriebspart B	11.170	5%	1.246	3%	19.168	24%	31.584	9%
Kundenvertriebspart C	3.678	2%	656	2%	4.317	5%	8.651	3%
Kundenvertriebspart D	25.639	12%	3.435	8%	10.551	13%	39.625	12%
Kundenvertriebspart E	10.088	5%	2.853	7%	939	1%	13.880	4%
Kundenvertriebspart F	330	0%	1.266	3%	-	0%	1.596	0%
Kundenvertriebspart G	11.315	5%	361	1%	152	0%	11.828	4%
Kundenvertriebspart H	75.127	36%	4.187	10%	3.062	4%	82.376	25%
Kundenvertriebspart I	14.723	7%	4.480	10%	5.314	7%	24.517	7%
Sonstige	30.660	15%	18.200	42%	9.525	12%	58.385	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	209.950	100%	42.989	100%	79.736	100%	332.675	100%

in TEUR	01.01.2020 – 30.06.2020							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	28.036	13%	7.696	16%	24.595	31%	60.327	18%
Kundenvertriebspart B	8.085	4%	1.477	3%	21.119	27%	30.681	9%
Kundenvertriebspart C	4.559	2%	806	2%	3.311	4%	8.676	3%
Kundenvertriebspart D	30.174	15%	6.095	13%	9.054	11%	45.323	14%
Kundenvertriebspart E	28.665	14%	4.960	10%	1.515	2%	35.140	11%
Kundenvertriebspart F	14	0%	1.966	4%	-	0%	1.980	1%
Kundenvertriebspart G	9.356	4%	452	1%	124	0%	9.932	3%
Kundenvertriebspart H	56.450	27%	4.533	10%	3.569	5%	64.552	19%
Kundenvertriebspart I	17.484	8%	1.420	3%	5.392	7%	24.296	7%
Sonstige	25.208	12%	18.190	38%	10.344	13%	53.742	16%
Umsatzerlöse mit Dritten	208.031	100%	47.595	100%	79.023	100%	334.649	100%

Die EDAG Gruppe erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	205.421	45.964	91.870	343.255	-	343.255
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	7.380	1.380	139	8.899	-	8.899
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.851	- 4.355	- 12.273	- 19.479	-	- 19.479
Umsatzerlöse mit Dritten	209.950	42.989	79.736	332.675	-	332.675
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.851	4.355	12.273	19.479	- 19.479	-
Bestandsveränderungen	323	13	119	455	-	455
Summe Umsatz	213.124	47.357	92.128	352.609	- 19.479	333.130

in TEUR	01.01.2020 – 30.06.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	187.832	49.306	85.949	323.087	-	323.087
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	23.044	820	325	24.189	-	24.189
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.845	- 2.531	- 7.251	- 12.627	-	- 12.627
Umsatzerlöse mit Dritten	208.031	47.595	79.023	334.649	-	334.649
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.845	2.531	7.251	12.627	- 12.627	-
Bestandsveränderungen	- 1.819	- 175	- 133	- 2.127	-	- 2.127
Summe Umsatz	209.057	49.951	86.141	345.149	- 12.627	332.522

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2020 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.171	4.602
Bestellobligo	3.755	2.583
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	28	243
Summe	7.954	7.428

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2020 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 120.046	- 120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 143.342	- 120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 4.023	- 2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 18.468	- 17.029
Kurzfristige Finanzforderungen	28	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	113.102	156.292
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 172.749	- 104.264
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 10.939	33.105
Eigenkapital	104.701	101.841
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	165,0%	102,4%
Net Gearing [%] ohne Leasingverbindlichkeiten	10,4%	n/a

Zum 30. Juni 2021 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 172,7 Mio. EUR um 68,5 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2020 von 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2021 10,9 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens von 44,0 Mio. EUR entspricht.

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen zwei und sieben Jahren.

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Gruppe zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,9 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Die Geschäftsführung der EDAG Engineering GmbH, einer Tochtergesellschaft der EDAG Engineering Group AG (EDAG), hat am 23. Juni 2021 beschlossen, den im November 2020 vertraglich vereinbarten KfW-Unternehmerkredit in Höhe von 60 Millionen Euro vorzeitig zu kündigen und damit nicht in Anspruch zu nehmen. Mit der vorzeitigen

Kündigung des Kredits entfällt auch das Verbot von Dividendenzahlungen. Die sich insgesamt abzeichnende Markterholung sowie die positiven Effekte aus den im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen zur Performanceverbesserung machen die ergänzenden Finanzmittel des KfW-Kredits nicht mehr erforderlich. Die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie somit schneller und besser als noch im November 2020 angenommen überwunden.

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Vorräte	3.343	2.654
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	94.852	51.319
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.156	74.123
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 125.280	- 125.402
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 19.524	- 22.978
= Trade Working Capital (TWC)	39.547	- 20.284
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	631	725
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	150	165
+ Latente Steueransprüche	19.994	20.133
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	1.535	1.889
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	17.844	16.155
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	1.814	1.343
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 86	- 83
- Latente Steuerschulden	- 41	- 6
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.682	- 3.691
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 51.010	- 38.497
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 492	- 1.865
= Other Working Capital (OWC)	- 13.343	- 3.732
Net Working Capital (NWC)	26.204	- 24.016

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von -20.284 TEUR auf 39.547 TEUR um 59.831 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -13.343 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit -3.732 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.06.2021
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	74	74	-	154
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	454	454	177	631
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	94.852	94.852
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	86.155	86.155	-	86.155
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.309	1.309	226	1.535
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	113.102	113.102	-	113.102
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	108	201.094	201.094	95.255	296.457
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.046	121.644	-	120.046
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	143.342	143.342
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	38	3.985	3.985	-	4.023
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.468	18.468
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	125.281	125.281
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	19.525	19.525	-	19.525
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.682	3.682	-	3.682
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	38	147.238	148.836	287.091	434.367

¹ In den Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen gem. IFRS 9.B5.2.3 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2020
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	55	55	-	135
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	434	434	291	725
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	51.319	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	74.123	74.123	-	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.669	1.669	220	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	32	-	-	-	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	156.292	156.292	-	156.292
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	112	232.573	232.573	51.830	284.515
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.778	123.670	-	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	120.340	120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	46	2.395	2.395	-	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.029	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	125.402	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.978	22.978	-	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.691	3.691	-	3.691
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	46	149.842	152.734	262.771	412.659

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlusstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.06.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	38	-	38

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2020			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	32	-	-	32
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	46	-	46

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Gruppe unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020
EDAG Gruppe mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG & EDAG Schweiz Sub-Holding AG)²		
Tätigkeitsaufwendungen	482	483
Reisekosten und Spesen	2	8
Beratungsaufwendungen	6	5
EDAG Gruppe mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	27	38
Vergütungsaufwendungen	318	528
EDAG Gruppe mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	55	74
Empfangene Lieferungen und Leistungen	-	29
EDAG Gruppe mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	4	4
EDAG Gruppe mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	302	438
Empfangene Lieferungen und Leistungen	82	567
Sonstige Erträge	233	238
Sonstige Aufwendungen	25	25
Beteiligungserträge / at equity Ergebnis	214	- 478
EDAG Gruppe mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	12	58
Zinsaufwendungen	6	79
Sonstige Erträge	2	2
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	2.362	2.444

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

² Mit Eintragung vom 28. Juni 2021 wurde die EDAG Engineering Schweiz Sub-Holding AG, Arbon, rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die EDAG Engineering Group AG, Arbon, verschmolzen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Arbon, 25. August 2021

EDAG Engineering Group AG



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



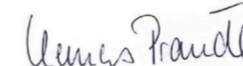
Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates



Dr. Philippe Weber, Mitglied des Verwaltungsrates



Manfred Hahl, Mitglied des Verwaltungsrates



Clemens Prändl, Mitglied des Verwaltungsrates

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG

Schlossgasse 2

9320 Arbon/Schweiz

www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM